

## Veranstaltungsort

Wiener Rathaus, Lichtenfelsgasse 2, 1010 Wien

Bitte schicken Sie uns Ihre Anmeldung per Post, E-Mail oder Fax. Sie erhalten von uns per E-Mail oder Post eine Anmeldebestätigung. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie am Ende der Veranstaltung.

**Anmeldung** (Begrenzte TeilnehmerInnenzahl)

Wiener Programm für Frauengesundheit  
in der MA 15  
Thomas-Klestil-Platz 8/2  
1030 Wien  
F: 01/4000-99-87168  
T: 01/4000-87162  
E: frauengesundheit@ma15.wien.gv.at

Bei E-Mail-Anmeldung geben Sie uns bitte auch oben genannte Daten bekannt!

[www.frauengesundheit-wien.at](http://www.frauengesundheit-wien.at)

## Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Bitte beachten Sie, dass die TeilnehmerInnen-Anzahl begrenzt ist.

Ich melde mich für die Veranstaltung an:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Berufsbezeichnung:

Institution:

Ich nehme am Cocktailempfang des Bürgermeisters teil  ja  nein

## Referentinnen

### Referentinnen:

**Bass Barbara** • Dr<sup>in</sup> med., Gynäkologin, Leitende Ärztin Psychosomatik, Frauenklinik Maternité, Stadtspital Triemli (Zürich, CH)

**Borde Theda** • Dr<sup>in</sup> Prof<sup>in</sup>, Professorin für Medizinische/medizinsoziologische Grundlagen der Sozialen Arbeit an der Alice-Salomon-Fachhochschule (Berlin, D)

**Gebhart Marion** • Dr<sup>in</sup> jur., Leitung MA 57, Kinder- u. Jugendanwältin der Stadt Wien a. D. (Wien, A)

**Gutiérrez-Lobos Karin** • Dr<sup>in</sup> med., a.o. Univ.Prof<sup>in</sup>, Psychiaterin, Vize-Rektorin für Frauenförderung und Personalentwicklung, MUW (Wien, A)

**Kickbusch Ilona** • Dr<sup>in</sup>, Univ.Prof<sup>in</sup>, Gesundheitswissenschaftlerin, Direktorin der Kickbusch Health Consult, Senior Health Policy Advisor, Bundesamt für Gesundheit (Bern, CH)

**Küng Zita** • lic.iur. – Partnerin in der „EQuality – Agentur für Gender Mainstreaming“, Geschäftsführerin der Gender Mainstreaming-EWIV (Europäische Wirtschafts- und Interessensvertretung) (Zürich, CH)

**Milborn Corinna** • Buchautorin und Journalistin (Wien, A)

**Pils Katharina** • Dr<sup>in</sup> med., Prim<sup>a</sup>, Institutsvorstand für Physikalische Medizin und Rehabilitation am SMZ-Sophienspital, LBI für angewandte Gerontologie, Chefärztin des ÖRK (Wien, A)

**Rieder Anita** • Dr<sup>in</sup> med., Univ.Prof<sup>in</sup>, Fachärztin für Sozialmedizin, Gesundheitspsychologin, stv. Institutsvorstand des Institutes für Sozialmedizin (Wien, A)

**Wimmer-Puchinger Beate** • Dr<sup>in</sup>, a.o. Univ.Prof<sup>in</sup>, Wiener Frauengesundheitsbeauftragte, Klinische- und Gesundheitspsychologin, Leiterin des Wiener Programms für Frauengesundheit in der Magistratsabteilung 15 der Stadt Wien (Wien, A)

Wiener Rathaus, Festsaal  
30. September 2009, 9 bis 18 Uhr

Tagung:

**Frauengesundheit – neu gedacht: Strategien, Konzepte, Perspektiven**



## Vorwort

**F**rauengesundheit hat sich in den vergangenen zehn Jahren fest im Gesundheitswesen der Stadt verankert. Das Wiener Programm für Frauengesundheit hat maßgeblich dafür gesorgt, dass sich die Perspektive in der Gesundheitsversorgung geändert hat und Frauen jetzt anders wahrgenommen werden. Zahlreiche Projekte wurden initiiert und vorangetrieben. Allen gemeinsam war und ist das Bewusstsein, dass Frauengesundheit aus dem sozialen Blickwinkel gedacht werden muss. Es sind die Bedürfnisse der Frauen in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen, als Jugendliche, als Mütter, als ältere Frauen, die als Selbstverständlichkeit beachtet werden müssen. Die Frage des Zugangs und des Abbaus der Schwellen zum Gesundheitssystem, etwa auch für Migrantinnen, stellt einen wesentlichen Teil der Arbeit des Programms für Frauengesundheit dar.

Diese grundsätzlichen Fragen finden sich auch in dieser Konferenz anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Wiener Programms für Frauengesundheit wieder. Vieles ist für die Frauen in Wien bereits verbessert worden. Diese Konferenz wird neue Ideen und Wege aufzeigen, die die Frauengesundheit in Zukunft beschäftigen werden.



**Mag. Sonja Wehsely**  
 Amtsführende  
 Stadträtin für  
 Gesundheit und  
 Soziales

## Tagungsprogramm

08.00 – 09.00 **Anmeldung**

09.00 – 09.30 **Eröffnung**

Univ. Prof<sup>in</sup> Dr<sup>in</sup> Beate Wimmer-Puchinger  
 Stadträtin Mag<sup>a</sup> Sonja Wehsely

**Vorsitz:** Marion Gebhart (angefragt)

09.30 – 10.00 **Die Globalisierung des weiblichen Körpers**

Ilona Kickbusch (CH, Bern)

10.00 – 10.30 **Frauengesundheit Wien:**

**Vom Programm zur Umsetzung**

Beate Wimmer-Puchinger (A, Wien)

10.30 – 10.45 **D i s k u s s i o n**

10.45 – 11.15 **K a f f e e p a u s e**

**Vorsitz:** Ilona Kickbusch

11.15 – 11.35 **Wechseljahre: Erleben und Umgang  
 in verschiedenen Kulturen**

Theda Borde (D, Berlin)

11.35 – 11.55 **Alter, Frauen und Gesundheit:**

**Chancen im demokratischen Wandel?**

Katharina Pils (A, Wien)

11.55 – 12.10 **D i s k u s s i o n**

12.10 – 13.40 **M i t t a g s p a u s e**

**Vorsitz:** Beate Wimmer-Puchinger

13.40 – 14.00 **Geschlechtsspezifische Aspekte psychischer  
 Störungen**

Karin Gutiérrez-Lobos (A, Wien)

14.00 – 14.20 **Häusliche Gewalt – ein Spital wird aktiv**

Barbara Bass (CH, Zürich)

14.20 – 14.30 **D i s k u s s i o n**

14.30 – 15.00 **K a f f e e p a u s e**

15.00 – 16.15 **Parallelvorträge**

**Parallelvorträge A**

**Soziale Benachteiligung und Frauengesundheit**

Frauen und Mädchen in schwierigen sozialen Lebenslagen haben nicht die gleichen Chancen auf eine gute Gesundheit wie Menschen, die in besseren sozialen Verhältnissen aufwachsen und leben. Die Vorträge gehen auf wesentliche Kriterien zur Gesundheitsförderung und Prävention bei sozial benachteiligten Frauen und Mädchen ein sowie Praxisbeispiele gelungener Gesundheitsförderungs- und Präventionsmaßnahmen.

**Parallelvorträge B**

**Der gemachte Frauenkörper**

Körperbilder werden stark durch gesellschaftliche Vorstellungen geprägt. Vor allem der weibliche Körper ist vielfältigen gesellschaftlichen Normierungen und wirtschaftlichen Interessen unterworfen. Die Anpassung an unerreichbare Idealbilder kann aber sowohl die körperliche als auch die psychische Gesundheit gefährden. Die Vorträge gehen auf gesundheitliche Risiken und Präventionsansätze ein.

16.30 **Podiumsdiskussion**

**„Ist Gender Medicine Fortschritt oder Backlash?“**

Beate Wimmer-Puchinger (A, Wien)

Ilona Kickbusch (CH, Bern)

Anita Rieder (A, Wien)

Zita Küng (CH, Zürich)

**Moderation:** Corinna Milborn (A, Wien)

18.00 **Cocktailempfang** des Bürgermeisters und  
 Landeshauptmannes von Wien